

Birger-Forell-Sekundarschüler zeigen tolle Leistung

Trotz Corona hat der Abschlussjahrgang einen ausgezeichneten Zeugnisdurchschnitt erreicht. 100 Schüler der vier zehnten Klassen feierten nun ihren Schulabschluss. Jetzt gehe es darum, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.

Klaus Frensing

■ **Espelkamp.** Trotz Corona – der Entlassjahrgang der Birger-Forell-Sekundarschule hat einen „tollen Abschluss in der Hand“, wie Schulleiterin Anja Buhrmann in ihrer Rede hervorhob. „Unser dritter Abschlussjahrgang hat den bis jetzt besten Zeugnisdurchschnitt erreicht“, freute sie sich.

100 Schülerinnen und Schüler der vier zehnten Klassen feierten am Donnerstagnachmittag in zwei Etappen ihren Schulabschluss. 40 Prozent erreichten einen Mittleren Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, 30 Prozent haben die Fachoberschulreife erlangt und die anderen Schüler haben Hauptschulabschlüsse und Abschlüsse im Bereich der sonderpädagogischen Förderung erhalten.

Auch wenn die Leistungen unter Corona nicht gelitten haben, wie auch der Koordinator der Sekundarstufe I Markus Rupprecht betonte, vieles war, bedingt durch Corona, doch anders. Die gängigen Regeln mussten im Gemeindehaus der John-Gingerich-Gemeinde eingehalten werden, so dass jeweils nur zwei der insgesamt vier Klassen gemeinsam verabschiedet werden konnten.

Die Musikbeiträge der Schüler-Lehrer-Band und der „Crazys“ waren bereits im Vorfeld produziert worden, und liefen nun als Video über die Leinwand. Das Schul-Lebensbuch, das noch einmal die Höhepunkte der sechs Jahre an der Birger-Forell-Sekundarschule vor Augen führte, wurde als Power-Point-Präsentation aufgeschlagen.

Chancen, Wünsche, Träume können jetzt verwirklicht werden

„Wir freuen uns, das Ziel erreicht zu haben und selbstständig zu sein, denn im Lebensbuch warten noch viele freie Seiten, die geschrieben werden wollen“, sagten sie zum Schluss der Präsentation. Mit Bedacht hatten die Abschlussklassen den Mark Forster-Song „Wir sind groß“, der für gut gelaunte Aufbruchstimmung steht, in das musikalische Programm aufgenommen. Dort heißt es „Die Welt ist klein und wir sind groß. Wir können das Buch selber schreiben. Es gibt genug freie Seiten“.

Die Seiten ihres Lebensbuches zu füllen, dafür sehen sich die Entlass-Schüler gut gewappnet wie Schülersprecher Samed Sahin unterstrich. Sein Dank dafür galt den Lehrern und Lehrerinnen. „Jeder von uns wird seinen eigenen Weg gehen. Uns stehen viele Möglichkeiten offen“, betonte er und wünschte, dass alle ihre Chancen, Wünsche und Träume verwirklichen. Dazu gehöre es auch, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, wie die Elternpflegschaftsvorsitzende Martina Badorrek hervorhob und riet den Jugendlichen: „Umgebt euch lieber mit Freunden als mit Zäunen“.

Lehrerin sieht ihre Schüler zum ersten Mal ohne Maske

„Ihr hattet es schwer“, gab Markus Rupprecht zu und zählte auf, was viele Jahrgänge vorher im Gegensatz zu den jetzigen Abschlussklassen alles erleben durften: mehr Unterricht in der Schule, eine Klas-



Die Birger-Forell-Sekundarschüler der Klasse 10c.

FOTOS (4): BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE



Die Birger-Forell-Sekundarschüler der Klasse 10a.

sengemeinschaft, die auch mal miteinander etwas erleben konnte, eine Studienfahrt, soziales Leben neben der Schule, Feste, Feiern und Spaß. „Ihr dagegen hattet Lockdown und Homeschooling.“ Außerdem sei man mit 15, 16 oder 17 Jahren in einem Alter, in dem man viel ausprobieren möchte. Soziales Leben in einer Pandemie, die Kontaktbeschränk-



Die drei Besten: Lena Schüttele (v. l., 10a) mit Zeugnischnitt 1,1, Fabienne Heider (10e) und Xenia Morozov (10e) mit jeweils 1,09 wurden ausgezeichnet.

FOTO: KLAUS FRENSING

lungen vorschreibt, sei aber sehr schwierig.

Pandemiebedingt hätten sich die Jugendlichen mit Digitalisierung auseinandersetzen müssen und Techniken gelernt, die der Online-Unterricht erfordert habe. Und wie Corona das Schulleben geprägt hat, schilderte die Lehrerin Bettina Schmidt bei der Zeugnisübergabe, als die Schü-

ler kurzfristig ihren Mund- und Nasenschutz ablegen durften. „Ich habe meine 10a im vergangenen Sommer übernommen und sehe meine Schüler jetzt zum ersten Mal ohne Maske.“

Markus Rupprecht ist überzeugt, dass die jetzigen Entlass-Schüler und nicht weniger gelernt haben als die Abschlussklassen zuvor. Das zeigten die Ergebnisse der Abschlussprüfungen und die Zeugnisse. „Ich bin sicher, dass Euer weiterer Weg gut vorbereitet ist.“ Trotz oder vielleicht ein wenig wegen Corona zitierte er Franz Kafka: „Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keins da.“

Die Corona-Pandemie hat die Schüler geprägt und gestärkt

Dass die Pandemie die Schüler gestärkt hat, davon ist auch Anja Buhrmann überzeugt. Eine Krise von weltweitem Ausmaß sei immer eine Herausforderung für alle. „Sie hat euch geprägt und gestärkt, ihr werdet auch anderen Widrigkeiten im Leben trotzen und erfindungsreich, wie ihr seid, Wege finden, damit umzugehen“, sagte die Schulleiterin und forderte die Schüler auf, neugierig zu sein, nach vorn zu schauen und ihr Leben zu genießen. „Haltet euch immer vor Augen, was euch gegeben ist und was ihr alles könnt. Ich wünsche euch Selbstbewusstsein und Demut. Setzt euch ein für unsere Gesellschaft, für unsere Umwelt. Wie wichtig Demokratie und Nachhaltigkeit sind, habt ihr bei uns gelernt.“ Es gehe jetzt darum Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Die Reise beginne erst. Dabei könnten die Schüler immer auf Gott bauen. „Ihr seid niemals allein“, betonte Susanne Burs in ihrer kurzen Andacht.

Vor der Zeugnisübergabe hatte der Vorsitzende des Fördervereins Sven Müller noch ein „spezielles Danke“ zu sagen. Er zeichnete Deniz König und Lili Rimmer für ihr Engagement im Schulkiosk aus.

Abschlussklassen

◆ Klasse 10a (Klassenlehrerin Bettina Schmidt):

Jerome Alhorn, Sima Ashkar, Niko Augustyniak, Arda Basci, Lucas Breidenbach, Viktoria Dück, Celine Dyck, Devin Eichmann, Jasmin Eirich, Alicia Hübner, Nico Jablonowski, Muhamed Jeseti, Julian Kiecka, Deniz König, Wiktor Koperski, Julien Miller-Warkentin, Serhan Ntoumpan Kerim, Lili Rimmer, Nilofar Sardarey, Lilianna Zofia Sarnecka, Julia Schamber, Lena Schüttele, Ayse-Nur Uygun, Dilara Yasaroglu.

◆ Klasse 10b (Klassenlehrer Robert Meyer):

Saman Alaikhidir, Olga Daschke, Ömer Eroglu, Carmen Franzmeyer, Chiara Geller, Cathleen Geller, Pascal Gorzkulla, Jan Grabovski, Julia Sophie Heyne, Maximilian Kosmala, Felicia-Madlen Littau, Christina Lyzin, Raphael Marohn, Beneta Murtezi, Michael Nachtigall, Maximilian Rupp, Samed Sahin, Vincent Schulz, Pija Nicole Seel, Emirhan Simsek, Maya Stehle, Willi Stomin, Jasmin Tietz, Paul Lukas Vogt, Jasmin Wiebe, Janik Wiebe.

◆ Klasse 10d (Klassenlehrerin Susanne Burs):

Merle-Luise Beinke, Louis Bindewald, Maximilian Botschkow, Genny Bottechia, Erik Del, Jenny Freier, Halil Ibrahim Gökceltik, Sten Gugenheimer, Michele Harder, Lea-Katharina Hoffmann, Delyar Jando, Saskia Lüssenheide, Charlize Loreen Lüttke, Daniela Martjan, Angelina Matthäus, Annette Neufeld, Doreen Nickel, Leonie Pankraz, Marcel Pfaffengut, Felice-Jeanette Rajnowski, Annalena Sander, Emirhan Sützen, Carolin Tirre, Naemi Voth, David Wiens.

◆ Klasse 10e (Klassenlehrerin Anke Grothe):

Calvin Adrian, Timo Bergen, Samah Bosmar, Tuana Coskun, Magdalena Dyck, Mara Yve Dyck, Deimen Gintaras Fiestelmann, Lara-Noreen Haarmeyer, Elisabeth Heide, Fabienne Heider, Elmedina Jeseti, Joel Köhn, Bennet Kolodzeizik, Ahmad Mawas, Phil Marvin Meinders, Xenia Morozov, Mersada Pjetrush, Viktoria Popov, Klara Reberger, Jana Reger, Anton Reger, Lisa Reinert, Tillmann Schreiner, Alicia Sürücü, Oleg Tieker.



Die Birger-Forell-Sekundarschüler der Klasse 10d.



Die Birger-Forell-Sekundarschüler der Klasse 10b.